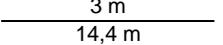


L 6716/L 6916-72 2	Östlich von Eggenstein	44 ha
Kiese und Sande des Oberen und Mittleren Kieslagers (OKL, MKL)	Kiese und Sande für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Natur- und Brechsande, Rundkiese, Kies-Sand-Gemische, Splitte, Schotter}	
	Dreh- und Stauchbohrung BO6916/70 am Nordwestrand des Vorkommens, Lage: R ³⁴ 56 340, H ⁵⁴ 38 170, Ansatzhöhe: 111 m NN	
<p>Gesteinsbeschreibung: Oberes Kieslager: Mittelkies, mittel- bis grobsandig, mit Fein- bis Grobsandlagen, z. T. schwach kiesig. Mittleres Kieslager: Fein- bis Grobkies, mittel- bis grobsandig, auch mit Mittel- bis Grobsandlagen. Insgesamt dominiert Kies gegenüber Sand deutlich. Die rötlichgraue Farbe der Sande und Kiese zeigt deutlich den starken Einfluss der östlichen Randgebirge bis an den Westrand der Niederterrasse.</p> <p>Vereinfachtes Profil: Dreh- und Stauchbohrung BO6916/70, Lage s. o.</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 0,2 m Mutterboden, sandig, humos, schwarzgrau – 1,1 m Fein- bis Grobsand, braun (quartäre Deckschicht) – 1,8 m Fein- bis Grobsand, lehmhaltig, rötlichbraun (quartäre Deckschicht) – 4,4 m Fein- bis Grobsand, schwach mittelkiesig, rötlich (OKL) – 4,9 m Feinsand, grau (Feinsedimentlage im OKL) – 6,0 m Mittelkies, rostfarben (OKL) – 6,6 m Mittelkies, schwach feinsandig, grau (OKL) – 9,9 m Fein- bis Grobsand, unterschiedlich stark mittelkiesig, grau, rötlichgrau, rostfarben (OKL) – 12,0 m Mittelkies, sandig, rostfarben, rötlich, rötlichgrau (OKL) – 12,7 m Feinsand, Holz, rötlichgrau (Feinsedimentlage im OKL) – 14,4 m Mittelkies, feinsandig, graublau (OKL) – 15,2 m Mittel- bis Grobsand, rötlichgrau (OKL) – 17,4 m Mittelkies, sandig, grau (OKL) <p style="text-align: center;">– darunter: Feinsand des OZH –</p> <p>Nutzbare Mächtigkeit: Das Vorkommen weist bzgl. der nutzbaren Mächtigkeit eine Zweiteilung auf. Während in der Nordhälfte die nutzbare Mächtigkeit über einem mehr als 3 m mächtigen und feinkörnig ausgebildeten Oberen Zwischenhorizont nur ca. 15 m beträgt, fehlt in der Südhälfte der Obere Zwischenhorizont völlig oder ist deutlich geringmächtiger als 3 m. Dort steigt die Mächtigkeit auf fast 30 m an. Abraum: Die Deckschichten sind meist wenige Dezimeter bis zu 2 m mächtig und bestehen überwiegend aus schwach kiesigem lehmigem Sand und Lehm der Niederterrasse (LGRB 2006a). Weiterhin können im oberen und mittleren Bereich des Oberen Kieslagers zwei ca. 0,5 m mächtige Feinsandlagen vorkommen.</p> <p>Grundwasser: In der Erkundungsbohrung BO6916/70 lag der Ruhewasserspiegel am 07.07.1953 3,8 m unter dem Ansatzpunkt. Die allgemeine hydrogeologische Situation ist in Kap. 2.2 und in den Abb. 22–24 dargestellt.</p> <p>Mögliche Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwernisse: Die Deckschichtenmächtigkeiten variieren mit wenigen dm bis 2 m erheblich. Im oberen und mittleren Abschnitt des Oberen Kieslagers können zwei jeweils ca. 0,5 m mächtige Feinsandlagen, z. T. mit Hölzern, auftreten.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Norden, Westen und Süden:</u> Ortschaft Eggenstein. <u>Osten:</u> B 36.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung dieses kleinflächigen Vorkommens stützt sich auf das Bohrprofil einer einzigen Erkundungsbohrung direkt im Vorkommensgebiet sowie auf Analogieschlüsse zu benachbarten Vorkommen. Da jedoch nur ein Teil der naheliegenden Bohrungen die Kiesbasis erreicht hat und im überwiegenden Teil des Vorkommensgebiets keine geeigneten Erkundungsbohrungen vorliegen, sind weitere Erkundungen mittels Rammkern- oder Ventilbohrungen zur Prüfung der wirtschaftlichen Verwertbarkeit notwendig.</p> <p>Sonstiges: Die Gewinnung dieses Kiesvorkommens kann ausschließlich durch Nassauskiesung erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das auf der Karte dargestellte kleine Teilvorkommen beinhaltet nutzbare Kiese und Sande des Oberen Kieslagers (heute: Mannheim-Fm.) von 15 m im Nordteil sowie des Oberen und des Mittleren Kieslagers (heute: Weinheim-Schichten) von fast 30 m Mächtigkeit in der Südhälfte. Das Obere Kieslager wird aus sandigen Mittelkiesen mit Fein- bis Grobsandlagen, z. T. kiesig, aufgebaut. Das Mittlere Kieslager besteht aus mittel- bis grobsandigen Fein- bis Grobkiesen mit eingeschalteten Mittel- bis Grobsandlagen. Die rötlichgraue Farbe der Sande und Kiese zeigt bereits deutlich den erkennbaren Einfluss der östlichen Randgebirge bis an den Westrand der Niederterrasse.</p>		